

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 127 (2001)  
**Heft:** 2

**Artikel:** Kon-Fusion  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-597762>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# DividEnde gut, alles gut

Kaum dass im Garten Knospen schiessen,  
beginnt im Blätterwald das Spriessen,  
nur stehen dort im Rampenlichte  
zur Frühlingszeit Geschäftsberichte,  
worin man liest, was letztes Jahr  
so unterm Strich geblieben war.

Da allerdings erfährt man oft  
nicht eben das, was man erhofft.  
Deshalb nun hier zu ihrer War-  
nung  
der Hinweis: manches ist  
nur Tarnung.

War beispielsweise das  
Ergebnis  
ein recht betrübli-  
ches Erlebnis,  
und sind die Zah-  
len roter Gattung,  
so lautet die  
Berichterstattung:

«Trotz stark  
erhöhter Anstren-  
gungen  
ist es uns noch nicht  
ganz gelungen,  
von unsren hoch  
gesteckten Zielen  
schon gänzlich alle zu  
erfüllen.  
Man hat dagegen» – tut man  
kund –  
«zu Optimismus allen Grund»,  
mit andern Worten: es verspricht  
die Zukunft lauter Zuversicht.

Doch war das Gegenteil der Fall  
und das Ergebnis maximal,  
so findet schliesslich in der Zeitung  
«in etwa» Folgendes Verbreitung:

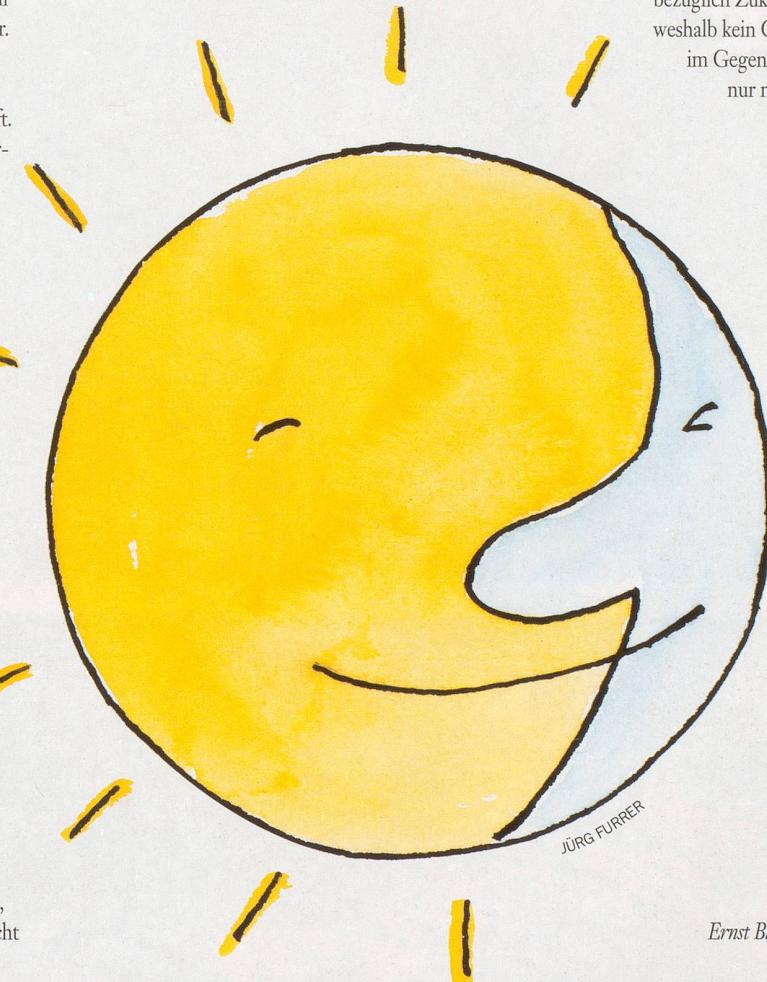
«Obwohl die Rechnung ausgeglichen  
und mit dem vor'gen Jahr verglichen  
verhältnismässig günstig scheine,  
so lägen auf dem Weg doch Steine  
bezüglich Zukunft wie noch nie,  
weshalb kein Grund zur Euphorie –  
im Gegenteil: es gelte jetzen,  
nur nicht das Glück aufs Spiel zu setzen.»

So halten sich denn Lob und  
Klage  
auf beiden Seiten schön die  
Waage.

Nun denn, wer möchte  
schon riskieren,  
Shareholder Value zu  
verlieren,  
wer anderseits bei  
Wohlergehen  
nur lauter Neider  
um sich sehen?

So lasst sie weiter-  
hin im Dunkeln  
mal hier, mal da ein  
wenig munkeln,  
denn bald sind die  
Geschäftsberichte  
nur mehr ein kleines  
Stück Geschichte,  
und heut' gilt schon als  
wunderbar,  
wenn es noch nicht der letzte  
war...

Ernst Bannwart



Im Trend: Die Megafusion

## Kon-Fusion

aZwei Mäuse sassen tief im Keller  
und hatten nichts mehr auf dem Teller.  
Da sprach die Mutter Maus zum Sohn:  
Wir machen eine Fusion!  
Ich denk' an die charmante Katze.  
Die hat so eine liebe Tätze.  
Wir sollten uns're Zukunft wagen

und schnell die gute Katze fragen.  
Die Katze musst' nicht lang studieren  
und tat die Sache schnell kapieren.  
Schon hörte man sie konstatieren:  
Das Fusionieren wird rentieren.  
Da freuten sie sich alle drei,  
und auch die Presse war dabei.

Und die, die nicht dabei gewesen,  
die konnten's in der Zeitung lesen.  
Nur eines ward dabei vergessen:  
Die Katz' war nicht von langer Leitung  
und hat die Mäuse aufgefressen.  
Das stand dann nicht mehr in der Zeitung.

logö